



Kate Saunders

## Flora Fox und das verflixte Vorgestern

Aus dem Englischen von Annette Hahn

Mit Vignetten von Nina Dulleck

Fischer Schatzinsel 2012 • 304 Seiten • 12,99 • ab 12 J.



Floras Leben ist ruiniert! Zumindest sieht sie das so, denn während ihre Eltern nach Italien fahren um der kranken Großmutter zu helfen, wird zu Hause das Haus umgebaut, damit genau diese Großmutter bald bei ihnen einziehen kann. Und Flora wird für ein Jahr auf ein Internat geschickt, ohne dass man sie auch nur gefragt hat, was sie davon hält. Natürlich hält Flora gar nichts davon. Weder von dem Internat, in dem sie doch eine völlige Fremde ist, noch von der Idee, dass ihre Oma bei ihnen leben soll, mit der hat sie sich noch nie verstanden.

Aber dann kommt es anders, als erwartet: Flora schläft im Zug ein, hat einen sonderbaren Traum und als sie erwacht, ist alles anders! Die Leute um sie herum tragen sonderbare, altmodische Kleidung, der Zug ist eine rumplige Dampfloch und ihre Reisetasche hat sich in einen uralten Koffer verwandelt. Ihr Laptop ist weg, das Handy auch und – oh Schreck – ihre schöne Unterwäsche ist in einem Leibchen mit Baumwollunterhose gewichen!

Auch das Internat ist nicht das, was Flora sich gedacht hatte: Statt einer modernen Schule, in der man Lehrer mit Vornamen anredet und die einen Pool und allerlei technisches Equipment besitzt, kommt sie in eine biedere Mädchenschule, in der Anstand und Sittlichkeit unterrichtet werden. Die drei Mädchen, mit denen Flora nun ein Zimmer teilen muss, gestehen schließlich, dass sie ein ganz kleines bisschen gezaubert haben, ohne dass sie dachten, es würde funktionieren. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Flora ist in die Vergangenheit gereist und lebt jetzt im Jahre 1935!

Die Geschichte von Flora, die in die Vergangenheit reist, dort neue Freunde findet und beginnt, über ihr eigenes Leben im Luxus nachzudenken, ist nett geschrieben und bietet eine Vielzahl von lustigen Situationen, wenn sich „das Mädchen aus der Zukunft“ fast verplappert oder ihre Lehrer mit bizarren Geschichten aus dem 21. Jahrhundert schockiert. Für Flora ist es anfangs eine harte Probe: Kein Handy, kein Internet, nur zwei Mal die Woche baden und dann ist das Wasser zugeteilt und es gibt kein Shampoo, sondern nur ein hartes Stück Seife. Im Unterricht muss sie aufstehen, wenn sie etwas sagt, es gibt ständig Strafarbeiten und vor allem darf man niemals eine der Lehrerinnen unterbrechen oder gar kritisieren, das gibt sofort einen Tadel!

Aber das Leben in der Vergangenheit hat auch etwas Gutes: In Pete, Pogo und Dulcie findet Flora neue, gute Freundinnen, mit denen sie nach anfänglichen Schwierigkeiten durch dick und dünn gehen kann. Und sie lernt, ihr eigenes Leben mit anderen Augen zu sehen: Ein Jahr ohne Luxus geht schneller vorbei, als sie gedacht hat. Statt Internet und Fernsehen wendet sie sich erstmals Büchern zu und erkennt, dass ihr das Lesen sehr viel Freude macht und hinter den unscheinbaren Einbänden tolle Geschichten schlummern. Und nicht zuletzt lernt sie auch ihre Oma, mit der sie bald unter einem Dach leben wird, besser zu verstehen, denn jetzt kennt Flora die Kindheit, von der die Oma erzählt, aus eigener Erfahrung und sieht, dass sie gar nicht so langweilig und dröge ist, wie sie stets gedacht hat ...